

FRANK LÜDECKE

Management & Booking
Tel. +49 (0) 33203 - 77065
anfrage@frank-luedecke.de

Politisches Kabarett

www.frank-luedecke.de
www.distel-berlin.de

„VERWILDERUNG“

Premiere: 28.01.2008, Kopenhagen (DK)

Wie weit sind wir eigentlich schon verwildert? Kaum werden die ersten Wölfe gesichtet - schon folgt ein verblüffender Vorschlag aus der Politik: Man solle Teile Ostdeutschlands „kontrolliert verwildern“ lassen! Warum auch nicht? Es gibt schließlich nur ein Land, in dem weniger Kinder geboren werden. Das ist der Vatikan.

Diese naturfrohe Vision greift FRANK LÜDECKE interessiert auf (seit 2004 in jedem zweiten Scheibenwischer“, Träger diverser Kleinkunstpreise, viele Jahre Hauptautor von Dieter Hallervorden und seit 2006 Künstlerischer Leiter des Kabarett-Theater DISTEL). Wo landen wir, wenn man die Wirtschaftslogik nur konsequent genug anwendet? Und wie steht es mit den drei Königswegen des Reichtums: Arbeit, Erbschaft, Steuerhinterziehung? Hier lauern nicht nur wilde Tiere, sondern jede Menge paradoxes Unterhaltungspotential. Lüdecke zieht dabei auch die Philosophen zu Rate, von Aristoteles bis Eva Herman. Und er klärt die soziale Frage an Hand eines früheren Generalsekretärs der FDP: Charles Darwin...

VERWILDERUNG ist eine satirische Gesellschaftsbeschreibung und das aktuelle (fünfte) Soloprogramm des Berliners, der bekannt ist, für seine „aberwitzigen Analysen weltpolitischen und soziokulturellen Irrsinns mit wunderbar abstrusen Assoziationen“. *Berliner Morgenpost*



Neuer Künstlerischer Leiter der „Distel“

Der Berliner Kabarettist Frank Lüdecke wird ab dem 1. 3. 2006 neuer künstlerischer Leiter der „Distel“ und tritt damit die Nachfolge von Peter Ensikat an, der das Haus von 1999-2004 führte.

Lüdecke, der sich mit seinen Solo-Programmen in die erste Riege des deutschen Kabaretts gespielt hat, ist seit 2004 Stammgast im ARD-

„Scheibenwischer“. Er erhielt diverse Kleinkunstpreise, darunter den „Salzburger-Stier“, den Medienpreis der ARD-Hörfunkanstalten. Über 10 Jahre war er Hauptautor von Dieter Hallervorden („Spott-Light“, „Verstehen Sie Spaß“). In dieser Zeit schrieb er u.a. die 12teilige ARDSerie „Zebralla!“ (2000) mit ihm und Dieter Hallervorden in den Hauptrollen. Des Weiteren verfasste er für das Düsseldorfer Kom(m)ödchen das satirische

Theaterstück „kopfüber - Bunter Abend für Selbstmörder“ (2003), das zur erfolgreichsten Kommödchen-Produktion avancierte.

Im letzten Jahr erfolgte zum ersten Mal eine Zusammenarbeit mit der „Distel“: Lüdecke schrieb und inszenierte das Kabarett-Stück „Zwischen den Polen“, das seit September 2005 mit großen Erfolg läuft und von Presse und Publikum gleichermaßen begeistert aufgenommen wurde. „Ein gesamtdeutsches Muß!“ urteilte die Berliner Morgenpost. Mit dem ersten Künstlerischen Leiter aus einem der alten Bundesländer (dem sagenumwobenen, untergegangenen West-Berlin), versucht die „Distel“ den in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg der Öffnung des Hauses für neue Autoren und neue künstlerische Ansätze zu intensivieren.